



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVIII. König Siegmund verschreibt denen von Wedel eine Schuld von 400 Schock Groschen, am 26. Juni 1397.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Man von vnſir wegen kyſin, das moꝛglich vnd beſcheidin iſt. Geſchege iſ ouch, das Got nicht en welle, das vns wordin abegefangin adir abegſlagin zeeen adir XX Man, das ſulle wir dirfullin bynnen vier Wochen, vnd wo es us gebricht an den Luten, do gebreche iſ ouch an den Pfennyngen. Were ouch, das vns der Herre Homeiſter vnd der Ordin ſchrebin vnd betin, das wir yn mer Lute ſuldin brengin, alſo vil, als dir Lute mer werin, alſo vil fulde ouch des Geldis mer werdin vnd ſin. Ouch ſo welle wir vnd dy vnſin, dy von vnſir wegen dar komen, ſullin vndirlegin des obirſten Marſchals Gerichte zcu Pruſſin, dorch den willin, das her vns vnd ſy ouch neme yn ſyne beſchirmunge, vnd wir ſullin vor ym gebin vnd nemen recht, alſo als das Reyſe gerichte uſwifet vnd zcu ſtayt. Alle deſe obgeſchriben rede vnd artikel, iklichs beſundern vnd ikliches vor ſich ſelbin, gelobe wir dem Hern Homeiſter vnd dem Ordin mit vnſin Erbin by erin vnd by truwin veſte vnd ſtete zcu haldin, ane allirley argeliſt vnd geuerde. Zcu ſicherheit vnd bekentniſſe deſer Dinge habe wir vorgeſant vnſer Ingeſigil von vnſim rechtin wiſſen an deſin brief laſen hengin, do wir ſelbir kegenwordig werin. Gegeben in der Jarzal vnſirs Hern M^o. CCC^o. ym LXXXVIII. Jare, am neſtin Montag noch Luce Euangelifte, zcu Marienburg.

Aus Gerſens Cod. V, 307.

LXXXVIII. König Sigmund verſchreibt denen von Wedel eine Schuld von 400 Schock Groschen, am 26. Juni 1397.

Wir Sigmund, von gotis gnaden König zu Vngern, zu Dalmacien, Croacien etc., Marggraffe zu Brandimburg, des heyligen Romiſchen Reiches erczcamerer etc., tun kunt mit deſim offenem briſſe allen, dy en zehin odir horen lezen, das wir ſchuldig zint rechter ſchult vnd redlicher den geſtrengen mannen, vnſern lieben getreuwen Czules vnd Hennyge vom Wedel, Hanneze von Falckenburg, Haſſen von Neuwenwedel, Hanneze Nantkow vnde iren erbin fyr hundert ſchok groſchen prager muncze ane ſirczen ſchock odir andere Pfennyge ſo vil do vor, dy do gebe vnd genge ſint in vnſerm Lande in der Marke obir odir vnde globen ſo des geldes zoe czalen bey vnſern Königlichen worten an argeliſt vff zente Jacuffis tage, der do negeſte zukumftig wirt obir eyn Jar, Zu Arnswalde, Soldyn oder Cuſtryn, In der dreyer Stete eyne. Vnde wo wir Ja das gelt vff den geſcrebenen tag nicht bezahlten vnde ſy keyne ſchedin des geldes nemen, zo globen wir In, ſullen vnde wellen alle redliche ſchaden, dy ſy doch redlich beweyzen mogen, gancz vnde gar bezaln. Czu vrkunde vorſigelt myt vnſem heymelichen anhangenden Ingeſigil, gegeben czu Tyrnaw, am Dinſtage noch Johannis Baptiſte, Noch Gotis geburth tauſent vnd dreyhundert Jar, dornoch In deme lebenden vnde newnzegiften Jare.

Aus einer Abſchrift in der Joachimsthalſchen Schulbibliothek.